

## Möhrensaisonöffnung bei Brocker Möhren GmbH & Co. KG am 13. Juli 2017

Nach der erfolgreichen Möhrensaisonöffnung im letzten Jahr fand auch in diesem Jahr eine Eröffnungsfeier zu Ehren der Mohrrübe statt.

Am 13. Juli 2017 organisierte die AMI (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH) mit dem Unternehmen Brocker Möhren GmbH & Co. KG auf dessen Betrieb in Willich-Schiefbahn die Eröffnung der Möhrensaison. Der Geschäftsführer Mario Brocker eröffnete die Möhrensaison. Bürgermeister der Stadt Willich, Josef Heyes, zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung für die Region und Dr. Christoph Behr von der AMI stellte zum ersten Mal das Maskottchen Max Möhre vor, welches die Möhrensaisonöffnung begleitete. Herr Gerd Sauerwein von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen berichtete über die besonderen Gegebenheiten für die Möhre in Nordrhein-Westfalen.

*Nordrhein-Westfalen ist für den Möhrenanbau mit dem maritimen Klima und dem nährstoffreichen Boden optimal.*

Im Anschluss an die Begrüßung fuhren die Besucher auf das Feld und konnten den Ernteprozess begutachten. Auf dem Gelände zurückgekommen, gab es für alle ausreichend Stärkung in Form von verschiedenen Häppchen, natürlich zubereitet aus der gelben Rübe. Brocker Möhren GmbH & Co. KG ist Lizenznehmer und Mitglied beim Trägerverein Regionalfenster. Pro Tag werden mit dem Klemmbandroder drei bis vier Hektar geerntet. Dies bedeutet eine Menge von täglich 50 bis 80 Tonnen Möhren. Das Unternehmen bewirtschaftet zusammen mit Vertragsbauern 1000 Hektar konventionelle Möhren, 500 Hektar biologisch erzeugte Möhren, 45 Hektar bunte Möhren und 40 Hektar Minimöhren. Um die Flächen und Erntemengen zu bewirtschaften, sind rund 200 Mitarbeiter in dem Unternehmen angestellt.

Maskottchen Max Möhre



v.l. Gerd Sauerwein (Landwirtschaftskammer NRW), Mario Brocker (Geschäftsführer Brocker Möhren GmbH & Co. KG), Josef Heyes (Bürgermeister von Willich)